

Die Schulleitung informiert



Sankt Augustin, den 23.10.20

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Seit dem letzten Schultag vor den Ferien hat sich das Infektionsgeschehen drastisch beschleunigt. Das Ministerium für Schule und Bildung hat deshalb folgende Änderungen für den Schulbetrieb ab Montag, dem 26.10.2020, festgelegt:

- Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände müssen alle Schülerinnen und Schüler eine Mund-Nase-Bedeckung tragen; dies gilt für alle Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 auch wieder im Unterricht und an ihrem Sitzplatz.
- Lehrkräfte müssen keine Mund-Nase-Bedeckung tragen, solange sie im Unterricht einen Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten können.
- Diese Regelungen sollen bis zum Beginn der Weihnachtsferien am 22. Dezember 2020 gelten.

Wir möchten darauf hinweisen, dass es sinnvoll ist, dass jede/r Schüler_in je nach Länge des Schultages ein bis zwei Masken zum Wechseln dabei hat.

Zu den veränderten Anforderungen an ein Attest für die Befreiung vom Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verweisen wir auf meine Information vom 09.10.2020.

Des Weiteren soll in den Klassen an der bisher bereits geübten Praxis des Lüftens festgehalten werden. Die Vorgaben hierzu lauten:

- Stoßlüften in den Unterrichtsräumen alle 20 Minuten,
- Querlüften wo immer es möglich ist sowie
- Lüften während der gesamten Pausendauer.

Sicher werden wir gerade in den kleineren Klassenräumen eine etwas erhöhte Lüftungsfrequenz praktizieren müssen, um die Aerosolbelastung angemessen zu senken.

Die den neuen Vorgaben angepassten Hygieneregeln finden Sie/ findet ihr im Anhang dieser Nachricht.

Wir möchten nochmals an die Ihnen und Euch in unserer Information vom 09.10.2020 bekanntgemachten Regeln für Reiserückkehrer erinnern. Bitte halten Sie diese strikt ein. Es wäre äußerst bedauerlich, wenn die Schulgemeinde durch ein nicht regelkonformes Verhalten Einzelner im Zusammenhang mit einer privaten Reise in die Gefahr einer Ansteckung geriete.

Neben diesen Maßnahmen laufen von Seiten der Schule bei der Stadt weiterhin die Anträge auf Bereitstellung von CO₂-Ampeln sowie von Lüftungsgeräten für die momentan nicht nutzbaren Musikräume, das Studierzimmer sowie den Glaskasten. Wir hoffen, dass zumindest die Lüftungsgeräte nun durch das neu aufgelegte Programm der Landesregierung endlich realisiert werden können.

Nun noch eine Bitte in organisatorischer Hinsicht: vor den Ferien ist es mehrfach vorgekommen, dass Eltern ein Fehlen ihres Kindes wegen eines Corona-Verdachts bei der Klassenleitung gemeldet haben, aber nicht im Sekretariat. Bitte melden Sie Ihre Kinder auch in solchen Fällen über das Sekretariat krank. Gerade die Corona-Verdachtsfälle werden hier zentral festgehalten und der weitere Verlauf begleitet. Ein Umweg über die Klassenleitungen bedeutet einen nicht unerheblichen und überflüssigen Mehraufwand.

Personalsituation

Wie bereits vor den Ferien angekündigt sind Herr Königs und Herr von Laufenberg direkt oder sehr zeitnah nach den Herbstferien für jeweils zwei Monate in Elternzeit. Die sich dadurch ergebenden Vertretungsstellen hatte ich ausgeschrieben und diverse Bewerbungsgespräche geführt. Es konnten dann auch entsprechende Anträge nach Köln geschickt werden, die uns weitgehend über diese Zeit bis Mitte/Ende Dezember geholfen hätten.

Nun hat mich gestern der zuständige Sachbearbeiter der Bezirksregierung angerufen und mir mitgeteilt, dass die Mindestvertragslaufänge noch einmal erhöht worden sei und mindestens acht

Wochen betragen müsse. Bei der Beleihung von Herrn Königs könne, da das Kind in den Ferien geboren worden sei, der Vertrag aber keine acht Wochen laufen, sondern nur über sieben Wochen und ein paar Tage und damit könne er nicht zustande kommen. Dasselbe Problem gäbe es, wenn das Kind von Herrn von Laufenberg nicht bis zu einem bestimmten Stichtag geboren würde, da dann die Weihnachtsferien betroffen sein werden. Der zuständige Sachbearbeiter ist selber unglücklich über die Situation, ihm sind aber die Hände gebunden. Diese neuen Regeln sind einzig und allein darauf zurückzuführen, dass die entsprechende Abteilung in der Bezirksregierung momentan total unterbesetzt ist und deshalb die Bedingungen für die Ausfertigung von Verträgen so angesetzt werden, dass das Antragsaufkommen für Vertretungsverträge noch bewältigt werden kann. Das heißt, die Festlegung einer Mindestvertragslänge von acht Wochen hat keinen sachlich-juristischen Grund, sondern wird einzig durch die Personalausstattung der zuständigen Abteilung begründet. Dass dieses Vorgehen für die Schulen völlig untragbar ist, ist offensichtlich. Ich werde in dieser Sache auch noch mehrere Mails an die verantwortlichen Stellen schicken.

Für uns bedeutet dies aber, dass die Elternzeit von Herrn Königs und schlechtesten Falls auch die von Herrn von Laufenberg nicht durch zur Verfügung stehende Vertretungslehrkräfte, sondern durch das Kollegium vertreten werden muss. Da bereits drei Lehrkräfte, die aufgrund eines hohen Risikos keinen Präsenzunterricht erteilen dürfen, in weiten Teilen vom Kollegium – und nicht von Vertretungslehrkräften – vertreten werden müssen, bedeutet dies eine extrem hohe Belastung des gesamten Kollegiums. Momentan gehen wir noch davon aus, dass zumindest der Vertretungsvertrag für die Elternzeit von Herrn von Laufenberg zustande kommen wird. Die Unterrichte von Herrn Königs und Herrn von Laufenberg sind ansonsten im Kollegium verteilt. Dabei mussten in der Physik der Stufe 9 und teilweise im Sport der Stufe 8 kleinere Kürzungen vorgenommen werden, da anders eine flächendeckende Vertretung nicht erreichbar war. Die Änderungen werden den Klassen/ Kursen in der nächsten Woche mitgeteilt.

Es ist zu erwarten, dass die kommende Zeit für uns alle in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung darstellen wird. Wir sind uns aber sicher, dass wir diese gemeinsam bewältigen werden, wenn wir alle diszipliniert und mit möglichst viel Ruhe die Dinge angehen, die getan werden müssen. Für Ihren/Euren Beitrag dazu möchten wir uns bereits jetzt bedanken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und euch noch ein schönes Ferienwochenende und einen guten Start am Montag. Bleiben Sie/ Bleibt gesund!

Herzliche Grüße vom RSG

Birgit Fels und Christoph Spieß